



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Newsletter Investitionspakt Sportstätten Ausgabe 11/2022

Investitionspakt Sportstätten

Sehr geehrte Damen und Herren,

dies ist die vierte Ausgabe des Newsletters der Bundestransferstelle Investitionspakt Sportstätten. Um Sie über Neuigkeiten rund um das Thema städtebauliche Sanierung kommunaler Sportstätten zu informieren, berichten wir etwa alle drei Monate aus dem Bund-Länder-Förderprogramm „Investitionspakt Sportstätten“, das die Programme der Städtebauförderung ergänzt. Dazu stellen wir Ihnen auch immer ausgewählte Praxisprojekte vor.

Falls Sie Feedback oder Neuigkeiten haben, um eine der kommenden Ausgaben des Newsletters zu bereichern, freuen wir uns über eine Nachricht.

Schreiben Sie uns gerne an sportstaetten@difu.de.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Bundestransferstelle Investitionspakt Sportstätten

Nachrichten

- Transferwerkstatt „Sportentwicklung, Sportstätten und Stadtentwicklung“
- Bundestransferstelle besucht Praxisbeispiele 2022
- Große Resonanz auf den Projektaufruf für die klimagerechte Sanierung von Sportstätten
- Sportgroßveranstaltungen: Studie zu klimaneutraler Fußball-EM 2024

Veranstaltungen und Termine

- 9. sportinfra – Sportstättenmesse und Fachtagung
- Bewegung in der Stadt 2022
- 2. Deutscher Sportstättentag zur Förderung moderner Sportstätten
- Transferwerkstatt „Nachhaltige Erneuerung in den neuen Ländern gestalten“

Neuerscheinungen

- Gesundheit in Bewegung
- Sportsoziologie
- Nachhaltige und sichere Sportfreianlagen

Nachrichten

Aktuelle Informationen zur Programmumsetzung

Transferwerkstatt „Sportentwicklung, Sportstätten und Stadtentwicklung“

Der Sport als Gesamtheit verschiedener Freizeitaktivitäten und professioneller Sportausübung hat einen festen räumlichen, zeitlichen und sozialen Platz in der Gesellschaft. Ob über den Verein, selbstorganisiert, in der Schule oder alleine – es gibt vielfältige Möglichkeiten, Sport auszuüben. Neben kommunalen Sportstätten wird auch der öffentliche Raum regelmäßig zur Sportausübung genutzt, wodurch Sport und Stadtentwicklung untrennbar miteinander verknüpft sind. Neu entwickelte Sportarten, veränderte Nachfrage nach Sportstätten sowie die Nutzung öffentlicher Räume führen zu einer Sportentwicklung, die in Teilen eine Umgestaltung bzw. „Multicodierung“ des kommunalen Raums erfordern. Um diese veränderte Nachfrage zu kanalisieren und ihr gerecht zu werden, müssen verschiedene Akteure zusammenarbeiten und städtische Räume optimal an die Bedürfnisse der dort lebenden Bevölkerung angepasst werden. Während Sportentwicklungsplanungen angewendet werden, um Maßnahmen zur Befriedigung der Nachfrage nach Bewegung und Sport zu entwickeln, steht die Stadtentwicklungsplanung vor der Herausforderung – neben dem Sport – weitere Nutzungsansprüche an den öffentlichen Raum sowie sozioökonomische Einflüsse, wie etwa Flächenverfügbarkeiten, Bodenpreise, Bebauungs- und Nutzungspläne etc., in entsprechende Planungsprozesse einzubeziehen. Aus diesen verschiedenen Entwicklungssträngen ergeben sich folgende Fragen:

1. Welchen Einflüssen/Veränderungstreibern sind Sport- und Stadtentwicklung heute, morgen und übermorgen ausgesetzt, welche Entwicklungen aus dem Sport beeinflussen Stadtentwicklung und welche Stadtentwicklungsprozesse wirken unmittelbar auf den Sport?
2. Welche Instrumente der Sport- und Stadtentwicklung werden derzeit mit welchem Ziel eingesetzt? Wie werden sich die Ziele von Sport- und Stadtentwicklung kurz- und mittelfristig verändern und was bedeutet dies für die aktuell eingesetzten Instrumente?
3. Wie arbeiten derzeit die Akteure von Sport- und Stadtentwicklungen in den jeweiligen Fachverwaltungen zusammen und wie können zukünftig die sich aus Sport- und Stadtentwicklung ergebenden Anforderungen bewältigt werden?

In der zweiten Transferwerkstatt des „Investitionspakts Sportstätten“ wollen wir diesen Fragen im Austausch zwischen Vertreterinnen und Vertretern aus Kommunen sowie Expertinnen und

Experten für Sportentwicklung, also der Entwicklung von Schul- und Vereinssport sowie dem nichtorganisierten Sport, als auch Expertinnen und Experten für Stadtentwicklung aus der Kommunalpraxis, Verbänden und der Forschung nachgehen.

Einen Programmüberblick sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Aktuelle Informationen zur Programmumsetzung

Bundestransferstelle besucht Praxisbeispiele 2022

Im Sommer des Jahres 2022 hat die Bundestransferstelle geförderte Maßnahmen im Rahmen des Investitionspakts Sportstätten besucht. Das Praxisbeispiel Stralsund steht für ein Sanierungsvorhaben der integrativen Stadtentwicklungs- und Sportstättenentwicklungsplanung.

In der Kommune Sandersdorf-Brehna wird mit den Mitteln des Investitionspakts Sportstätten der Umbau eines Hart- und Trainingsplatzes zu einem öffentlich zugänglichen Mehrzwecksportfeld mit Kunststoffrasen gefördert. Das Praxisbeispiel veranschaulicht damit auch beispielhaft die Sanierung eines Kunstrasenplatzes unter Beachtung der Vorgaben zur Vermeidung von Mikroplastik.



Abbildung 1: Saniertes Stadion An der Kupfermühle in Stralsund 2022. Foto: Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, 2022.



Abbildung 2: Neuer Kunstrasenplatz auf dem Sportcampus Sandersdorf, Zustand 2021. Foto: Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, 2022.

Auf der Webseite des Investitionspakts Sportstätten finden Sie detaillierte Berichte zu diesem und weiteren [Praxisbeispielen](#).

Informationen aus Sport- und Stadtentwicklung

Große Resonanz auf den Projektaufruf für die klimagerechte Sanierung von Sportstätten

Am 30. September 2022 endete die Einreichungsfrist zum Projektaufruf 2022 des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK). Fast 750 Kommunen haben mit insgesamt 995 Projektskizzen ihr Interesse an einer Förderung von investiven Projekten bekundet. Die damit beantragte Fördersumme beläuft sich auf rd. 2,7 Mrd. Euro. Für die Förderung stehen 476 Mio. Euro aus dem Klima- und Transformationsfonds zur Verfügung. Alle eingereichten Projektskizzen werden nun geprüft und vorbewertet. Voraussichtlich im November 2022 wird der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags die Projektauswahl beschließen. Anschließend werden alle Kommunen informiert. Die vom Haushaltsausschuss zur Förderung vorgesehenen Kommunen erhalten eine Aufforderung, einen Zuwendungsantrag zu stellen.

[Hier](#) gibt es weitere Informationen des BBSR zum Programm.

Sportgroßveranstaltungen: Studie zu klimaneutraler Fußball-EM 2024

Das Öko-Institut hat im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) eine Studie für eine klimaneutrale Fußball-EM der Herren 2024 veröffentlicht. Enthalten sind unter anderem ein Konzept, eine Machbarkeitsuntersuchung sowie grundsätzliche Handlungsempfehlungen für Kommunen zur Berücksichtigung von Klimaschutzmaßnahmen bei Sportgroßveranstaltungen. Handlungsfelder, die bei der klimaneutralen Ausgestaltung von Großveranstaltungen betroffen sind, sind Verkehr, Energieeffizienz, Energieversorgung, Catering, Materialeinsatz und Übernachtungsangebote für Fans.

Erschienen sind des Weiteren Orientierungshilfen für nachhaltige Sporthallen und -plätze – herausgegeben vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp).

Weitere Informationen zur [Konzept- und Machbarkeitsstudie für eine klimaneutrale Fußball-EM 2024](#) sowie zu weiteren [Orientierungshilfen](#) finden Sie auf der Webseite des [Bundesinstituts für Sportwissenschaft \(bisp\)](#).

Veranstaltungen und Termine

Veranstaltungen im Bereich kommunale Sportentwicklung

9. sportinfra – Sportstättenmesse und Fachtagung

Vom 2. bis 3. November 2022 veranstaltet der Landesportbund Hessen e. V. zusammen mit dem Deutschen Olympischen Sportbund, dem Bundesinstitut für Sportwissenschaften und dem Sportland Hessen die 9. sportinfra, die eine Sportstättenmesse und Fachtagung in sich vereint. Thema der 9. sportinfra sind „Klimaneutrale Sportstätten“ und damit die Frage, wie die Zukunft der klimaneutralen Sportstätte aussehen kann und muss. In Fachvorträgen und Diskussionsforen widmet sich die Veranstaltung unter anderem der Nachhaltigkeit im Sport und bei Sportstätten, den Fördermöglichkeiten sowie dem Natur- und Umweltschutz im Sportstättenbau.

Ort: Frankfurt am Main

Anmeldung/Informationen unter: <https://www.sportinfra.de/de/startseite/>

Veranstaltungen im Bereich kommunale Sportentwicklung

Bewegung in der Stadt 2022

Am 15. November 2022 lädt der Deutsche Städte- und Gemeindebund gemeinsam mit dem Playground + Landscape Verlag zur jährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe „Bewegung in der Stadt – Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels“ ein. Ziel ist der Austausch über verschiedene Aspekte von Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum aus der Perspektive von Politik, Wissenschaft und Planung. Im Rahmen der Veranstaltung werden Informationen, Innovationen, Best Practice Beispiele und Lösungsmöglichkeiten für eine bewegungsfreundliche Stadtgestaltung präsentiert.

Ort: Steigerwaldstadion Erfurt

Anmeldung/Informationen unter: <https://bewegungsplan.org/bewegung-stadt/>

Veranstaltungen im Bereich kommunale Sportentwicklung

2. Deutscher Sportstättentag zur Förderung moderner Sportstätten

Zur Verbesserung der Lage in Sportstätten und -räumen in Deutschland, findet im kommenden Jahr vom 24. bis 27. Oktober 2023 in Köln der zweite Deutsche Sportstättentag statt, veranstaltet von der IAKS (Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen), dem Deutschen Olympischen Sportbund, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund und dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft. Ein Fokusthema dieser Veranstaltung wird die gesellschaftliche Bedeutung von Sportstätten und -räumen bilden.

Weitere Informationen unter: [Bundesinstitut für Sportwissenschaft - Homepage - 2. Deutscher Sportstättentag zur Förderung moderner Sportstätten im Oktober 2023 \(bisp.de\)](#).

Veranstaltungen im Bereich der Städtebauförderung

Transferwerkstatt „Nachhaltige Erneuerung in den neuen Ländern gestalten“

Im Fokus der Transferwerkstatt „Nachhaltige Erneuerung in den neuen Ländern gestalten“ stehen am 20. und 21. April 2023 in Kamenz und Spremberg kernstädtische Bestandsquartiere im Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ im Fokus der Diskussionen. Anhand konkreter Beispiele werden Handlungsansätze zum strategischen Umgang mit diesen Quartieren vorgestellt und diskutiert und in den Kontext von Großwohnsiedlungen und historischen Altstädten gestellt. Folgende Fragen werden die Veranstaltung leiten:

- Welche Rolle können die kernstädtischen Quartiere zukünftig im gesamtstädtischen Kontext spielen?
- Welche Wechselwirkungen bestehen zwischen Altstadt und Großwohnsiedlung?
- Welche Schwerpunktsetzungen sind sinnvoll und notwendig?
- Welche Rolle kann das Zusammenspiel der Programme der Städtebauförderung spielen?

Ort: Kamenz, Spremberg

Anmeldung/Informationen unter: [Städtebauförderung - Wachstum und nachhaltige Erneuerung - NEUER TERMIN: Transferwerkstatt "Nachhaltige Erneuerung in den neuen Ländern gestalten" am 20. und 21. April 2023 \(staedtebaufoerderung.info\)](https://www.staedtebaufoerderung.info)

Neuerscheinungen

Gesundheit in Bewegung

Scherenberg, Viviane; Pundt, Johanne (Hrsg.) (2022): Herausforderungen und Möglichkeiten körperlicher Aktivierung. Bremen: Apollon University Press.

Sportsoziologie

Lamprecht, Markus; Nagel, Siegfried (2022): Sportsoziologie. Einführung. Baden-Baden: Nomos.

Nachhaltige und sichere Sportfreianlagen

Katthage, Jutta (2022): Nachhaltige und sichere Sportfreianlagen. Sonderpublikation des Bundesinstituts für Sportwissenschaft. Überarbeitete Neuauflage. URL: [Nachhaltige und sichere Sportfreianlagen \(bisp.de\)](https://www.bisp.de).

Impressum

Bundestransferstelle Investitionspakt Sportstätten
im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)
und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Redaktionelle Verantwortung:

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

Zimmerstraße 13-15

10969 Berlin

Telefon: +49 30 39001-131

E-Mail: sportstaetten@difu.de

Homepage: www.investitionspakt-sportstaetten.de

Der Newsletter erscheint zwei bis drei Mal jährlich. Wir bedanken uns für Ihr Interesse.

Wenn Sie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Projekt vorstellen möchten, schreiben Sie an: sportstaetten@difu.de.

[Hier](#) können Sie sich für den Newsletter anmelden.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.